

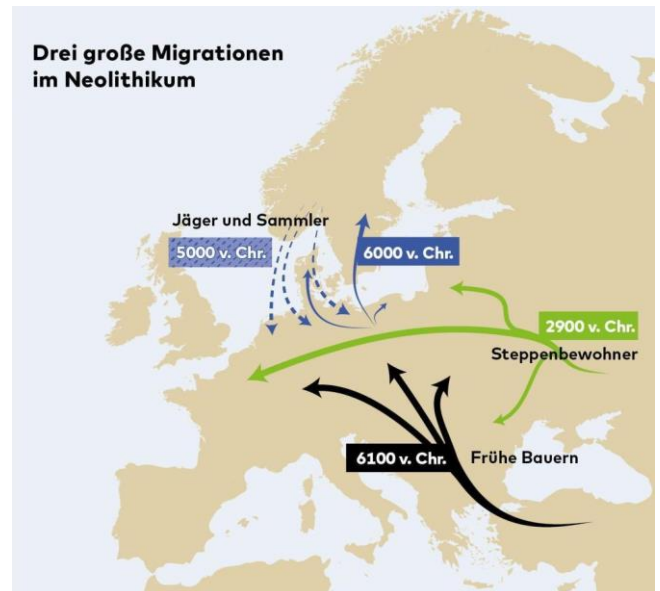
Arbeitsblatt 1

- 1. Ordne die neolithische Besiedlung im Alpenvorland (ca. 5.000 v.Chr.) auf einem Zeitstrahl ein. Orientiere dich dabei an folgenden geschichtlichen Eckpunkten: **Beginn des Neolithikums im fruchtbaren Halbmond in Asien (ca. 10.000 v.Chr.), Bau der Pyramiden (ca. 3000 v.Chr.).**



- 2. Auf welche Schwierigkeiten trafen die Siedler in Mitteleuropa bzw. in im heutigen Deutschland? Inwiefern unterschied sich das Klima und der Bewuchs Mitteleuropas von der, des fruchtbaren Halbmondes (im heutigen Asien)?

3. Warum wurde das Alpenvorland erst später besiedelt? Welche Rolle spielte dabei die Bodenbeschaffenheit?



Partnerarbeit

- 1. Wie können Veränderungen der Landschaft und des Bewuchses festgestellt werden? Welche Rolle spielen dabei Pioniergehölze wie Haselnusssträucher und Seen/Moore?

[illegible]

- 2. Welche Vorteile bringt die Brandrodung für die frühen Siedler? Welche Nachteile entstehen dabei? Listet die Argumente in einer Pro- und Contra Tabelle auf!

Pro	Contra

- 3. Betrachtet folgende Tabellen und das Diagramm über die Ertragswerte von verschiedenen Anbaumethoden. Erstellt aus diesen Daten einen guten Ackerbauplan über fünf Jahre für eine neolithische Siedlung mit guten Böden. Begründet die Wahl eurer Anbaumethoden. Geht auch auf die Probleme ein, die durch Brandrodung am selben Feld entstehen und bezieht den Arbeitsaufwand der Siedler mit in eure Überlegungen ein.

Welche Art der Nachnutzung wäre für die gerodeten Flächen nach dem Feldbau denkbar?

Art des Anbaus	Durchschnittliche Arbeitstage von Rodung der Fläche bis zur Getreidereife
Brandrodung auf nährstoffreichem Boden	84 Tage
Brandrodung auf nährstoffärmerem Boden	127 Tage
Brandrodung auf nährstoffarmem Boden	222 Tage

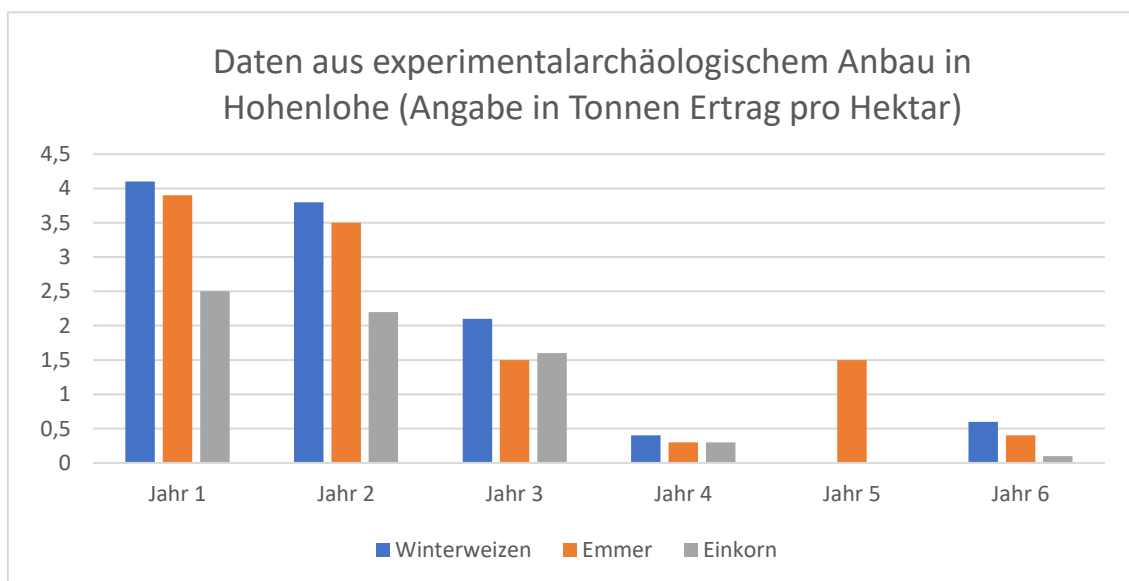


Abb. 1: Ertrag bei Brandrodung im Verlauf vom ersten Jahr bis zum sechsten Jahr der Nutzung derselben Anbaufläche; farbige Balken stellen Ertrag der Getreidesorten dar

Art des Anbaus (ohne Brandrodung)	Durchschnittliche Arbeitstage von Rodung der Fläche bis zur Getreidereife
Mit Harken und Dünger auf gutem Boden	189 Tage
Mit Harken und Dünger auf nährstoffärmeren Boden	425 Tage

Durch Düngung und Harken aber relativ konstanter Ertrag über die Jahre

